



Berufsbildungswerk Deutscher Krankenhäuser e.V.

38. Traineekurs 2022-2024

Projektarbeit

Rafael Albuquerque-Lemos, Vivien Brauckmann und Charlotte Wirkner

Gewaltprävention im Krankenhaus: Ein individuell anpassbares Modulkonzept

„Psychische und physische Gewalt: Engpässe an Kliniken führen zu mehr Angriffen auf Klinikpersonal.“ Solche und ähnliche Schlagzeilen sind keine Seltenheit und haben in Folge der Corona-Pandemie noch einmal zugenommen. Gewalt gegenüber Beschäftigten in Krankenhäusern, insbesondere dem pflegerischen und ärztlichen Dienst, ist ein ernstzunehmendes Problem. So zeigen Studien, dass Mitarbeitende in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, die am häufigsten durch Gewalt am Arbeitsplatz betroffene Gruppe von Arbeitnehmenden sind. Der Umgang mit Gewalt und aggressivem Verhalten innerhalb eines Unternehmens ist Bestandteil des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes und liegt demnach in der Verantwortung des Krankenhauses. Dementsprechend müssen die Krankenhausleitung und die Führungskräfte ihrer Sorgfaltspflicht gegenüber dem Personal im Hinblick auf Gesundheit und Sicherheit nachkommen.

Das Ziel der vorliegenden Projektarbeit liegt einerseits in der Sensibilisierung für das Thema Gewalt im Krankenhaus. Andererseits erfolgt eine praxisnahe Annäherung zur Erstellung von Gewaltpräventionskonzepten. Allerdings sollten Konzepte zur Prävention von Gewalt passgenau für das jeweilige Krankenhaus entwickelt werden und darauf abzielen, Handlungssicherheit und -optionen für alle potentiell Betroffenen und die verantwortlichen Führungskräfte zu schaffen. Die vorliegende Arbeit bietet daher individuell anpassbare Bausteine an, die je nach Bedarf kombiniert und abgewandelt werden können. Zu den Inhalten zählt ein Projektplan, der den zeitlichen und inhaltlichen Ablauf eines solchen Projekts modellhaft beschreibt. Die einzelnen Elemente des Projektplans sind in Modulform aufgearbeitet worden und umschließen u. a. eine Gefährdungsbeurteilung, ein Schutzkonzept und die interne Kommunikation im Hinblick auf Gewaltprävention im Krankenhaus. Die Module stellen die inhaltliche Ausgangslage für ein entsprechendes Projekt dar und kennzeichnen sich durch die individuelle Anpassbarkeit an jedes beliebige Krankenhaus. Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit ist daher der Anhang, in dem sich die verschiedenen Instrumente wiederfinden.